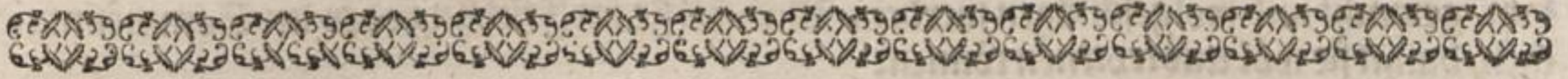


Cornicien oder Haupt-Gesimse gemacht würden / sollte ohne Zweifel selbiges Gebäu ein heßliches Ansehen gewinnen? Etliche geben den Seulen mit ganzem Fleiß einen Schein/ als ob sie entzwen geschnitten oder zerbrochen wären / und machen deswegen einige Ringe oder Kränze herum / welche sie gleichsam beyammen halten; Aber das soll man nicht thun/dann je gänzer und stärker die Seulen sich erzeigen/desto mehr scheinen sie den Effect zu thun/worzu sie hingesezt worden seynd/nemlich daß sie den Bau desto sicherer und beständiger machen. Ich könnte noch viel andere dergleichen Mißbräuche erzehlen/als zum Exempel/daß man an den Cornicien oder Haupt-Gesimsen etliche Glieder machet / so mit den anderen keine Proportion haben; Allein / es ist unbonnöthen/weilen sie aus dem bereits gemeldten leichtlich werden können erkannt werden. Nun ist Zeit/daß man komme zu der Disposition der besondern Haupttheilen und Derter der Gebäue.



Das XXI. Capitel

Von den Hallen oder Rauben / Eingängen / Säalen / Gemächern / und von dero Gestalt.

HJe Hallen werden mehrentheils in dem vordern Gesicht des Hauses / und in dem hintern gemacht; In der Mitte desselben wird nur eine / an den Seiten aber zwey gemacht. Es dienen aber diese Hallen zu vielen Bequemlichkeiten/ als zum Spaziren/zum Speisen/und zu andern Vergnüglichkeiten / werden auch groß und klein gemacht/ nachdem es die Grösse oder die Bequemlichkeit des Baues erfordert; Doch müssen sie nicht schmäler seyn/dann zehen/ auch nicht breiter dann zwanzig Schuh. Nebst diesem haben alle wol ordinirte Häuser in der Mitte/und in dem schönsten Theil desselbigen/einige Derter / auf welche alle andere zu und ausgehen / die untere werden Eingänge / und die obere Säale genannt. Sie seynd gleichsam wie freye Plätze; Und diese Eingänge dienen zu Dertern/ wo diejenigen stehen/welche warten/bis der Patron oder Herr herauskomme/um ihn zu begrüßen/oder sonst mit ihm umzugehen/und diese seynd der erste Theil (nebst den Hallen) welche dem vorkommen/ so ins Haus eintritt. Die Säale dienen zu Frölichkeiten/zu Gastereyen/Hochzeiten/Schauspielen/ und dergleichen; Und darum müssen diese Derter viel grösser als andere / und auf eine Art gestaltet seyn/daß viel Leute bequemlich darinnen sitzen oder stehen können / um zu sehen/was man da mache. Ich pflege niemals zu der Länge der Säale über zwey Quadraten von der Breite zu nehmen; Aber je mehr sie zu dem Quadrat oder gebierdten Figur sich nähern / desto löblicher und bequemer sie seyn werden.

Die Gemächer oder Zimmer müssen auf beyden Seiten des Eingangs und des Saals ausgetheilet werden; Und ist in acht zu haben/daß die auf der rechten Seite/mit denen auf der linken gerad übereintreffen/und gleich seyn / damit das Gebäu auf einer Seite wie auf der andern sich präsentire/und die Mauren die Last der Decke in gleicher Schwere tragen/ dann machet man auf einer Seite die Gemächer groß/und auf der andern klein/so wird diese/ wegen der vielen Mauren und Wände/ kräftiger seyn die obere Last zu tragen / und jene schwächer/woraus mit der Zeit sehr grosse Inconvenienzen / ja die Ruine oder Einfall des ganzen Baues/erfolgen können. Der schönsten und proportionirtesten Arten von Gemächern/seynd sieben: Entweder rund(aber das selten)/oder gebierdt/oder in die Länge / welche seyn kan von der Diagonal-Lini des Quadrats der Breite / oder ein Quadrat und ein Drittheil/oder anderthalb Quadrat/oder ein Quadrat und zwey Drittheil/oder von zweyen Quadraten.



Das